



Gemeinde Köstendorf

Info

Nr.: 12/2015

Der Bürgermeister und die Bediensteten der Gemeinde Köstendorf wünschen ein besinnliches Weihnachtsfest sowie ein gesundes und glückliches neues Jahr 2016

Liebe Köstendorferinnen und Köstendorfer, ein Jahr, zwölf Monate oder dreihundert und fünfundsiebzehn Tage, gehen sprichwörtlich gesagt „wie im Flug vorbei“. Diese Erkenntnis habe auch ich im abgelaufenen Jahr gewonnen. Ein sehr ambitioniertes Gemeindebudget im außerordentlichen Haushalt von € 968.900,- und im ordentlichen Haushalt von € 4.275.300,- wurde abgearbeitet. Hier stand der Fokus zielorientiert auf „Sicherheit in Zusammenhang mit Erneuerung“, im Besonderen mit dem Ausbau und der Neugestaltung der Kirchenstraße. Aber auch zahlreiche kleinere Straßensanierungsmaßnahmen mussten auf Grund von Schäden durchgeführt werden.

Verschiedenste Entwicklungen machten es möglich, aus meiner Sicht auch erforderlich, dass die Gemeinde Köstendorf zusätzlich zu den beschlossenen Budgetausgaben Entscheidungen und damit verbundene Investitionen für die Zukunft treffen musste. Wie in vielen Dorfgesprächen immer wieder erwähnt, ist es für die weitere Entwicklung der Gemeinde Köstendorf wichtig, in Ortsnähe Grundstücke zu sichern. So konnte heuer eine Fläche als Parkplatz im Bereich der Unteren Dorfstraße angekauft und mittlerweile auch geschottert werden. Aber nicht nur diese zusätzliche Investition wurde in der Gemeindevertretung einstimmig beschlossen. Ein wesentlich größerer finanzieller Einschnitt für die Gemeinde Köstendorf ist der Ankauf des ehemaligen Freizeitcenters mit dem Flachgauer Festsaal. Der bei mehreren Gesprächsrunden ausverhandelte Kaufvertrag wird noch vor Weihnachten unterzeichnet. Ab 1. Jänner 2016 wird die Gemeinde Köstendorf Eigentümer dieses ca. 10.000m² großen Areals sein. Mit den in den letzten Jahren geschaffenen finanziellen Rücklagen kann die Investition in Höhe von ca. € 500.000,- getätigt werden. Wie in den letzten Jahren ersichtlich, verwehrte dieses Areal immer mehr und der Nutzen für die Gemeinde Köstendorf für kulturelle oder auch festliche Veranstaltungen war praktisch nicht mehr gegeben. Mehrere Investoren wollten diese Liegenschaft ebenfalls erwerben. In konstruktiven Gesprächen ist es uns aber gelungen, den Liegenschaftsbesitzer davon zu überzeugen, dass es sinnvoll ist, wenn die Gemeinde Köstendorf dieses Areal für zukünftige Entwicklungen ankauft. Ein ca. 1,2 ha großer Bereich, auf dem größtenteils die ehemalige Tennishalle steht, gehört den Pfarrpründen Köstendorf. Einen bestehenden Pachtvertrag gilt es zu übernehmen, hier sind wir ebenfalls in einem sehr konstruktiven Gespräch mit der Erzdiözese Salzburg bzw. mit unserem Pfarrer Virgil Zach.

Wir werden in den nächsten Jahren gefordert sein, um für die zukünftigen Entwicklungen der Gemeinde, unter bestimmten finanziellen Rahmenbedingungen, die richtigen Entscheidungen zu treffen. Ziel wird und muss es sein, hier wieder ein richtungsweisendes Kommunikationszentrum mit mehreren Nutzungsmöglichkeiten zu schaffen.

Neben diesen besonderen Herausforderungen gilt es im Jahr 2016 noch mehrere Projekte, welche in Zusammenhang mit „Sicherheit und Verkehrsoptimierungen“ stehen abzuwickeln. Hierfür stehen im außerordentlichen Haushalt € 796.500,- zur Verfügung. Im Ordentlichen Haushalt, für die sogenannten laufenden Kosten, sind € 4.465.300,- vorgesehen.

Auf Gemeindeebene haben wir ein erfolgreiches Arbeitsjahr hinter uns gebracht. Auch das kirchliche Zusammenleben hat eine weitere Stärkung durch die fixe Installierung unseres Herrn Pfarrers Virgil Zach gebracht. Anlässlich der Abendmesse am Sonntag 13. Dezember, fand, nach vierjähriger Pfarrprovisor-Tätigkeit, die Installierung zum Pfarrer von Köstendorf statt. Dechant Dr. Michael Max nahm diesen Festakt während der Messe vor und gratulierte dem neuen Pfarrer von Köstendorf zur Amtsübernahme. In vielen Bereichen der kirchlichen Seelsorge steht uns unser Pfarrer Virgil Zach immer gerne zur Seite. Dafür möchten wir uns herzlich bedanken und ihm zur Bestellung zum Pfarrer von Köstendorf herzlich gratulieren. Unsere Gesellschaft wird immer wieder mit neuen Herausforderungen konfrontiert und wir alle müssen diese schwierigen Situationen gemeinsam lösen. Gerade bei der Flüchtlingshilfe haben wir noch einen großen Aufholbedarf und Verständnis untereinander und gegenseitig zu bewältigen. Danke an jene Familien, welche bereit waren und auch sind, Menschen die Hilfe suchen, aufzunehmen.



In den nächsten Monaten wird sich die Zahl an Hilfesuchenden auch in Köstendorf weiter erhöhen und wir werden ihnen Wohnmöglichkeiten anbieten müssen. Diese Menschen in größeren Unterkunftseinheiten unterzubringen, halte ich schlicht und einfach gesagt, für den falschen Weg. Vielmehr sollen wir kleinere Unterkünfte mit einer begrenzten Anzahl von Personen forcieren.

Abschließend möchte ich an die vielen Menschen, welche sich um das Gemeinwohl in der Gemeinde kümmern und sich einbringen, einen besonderen Dank aussprechen. Auch den vielen ehrenamtlichen und freiwilligen Helfern der verschiedensten Organisationen und Vereine darf ich im Namen der Köstendorfer Bevölkerung Dank und Anerkennung für ihren Einsatz auszusprechen. Das Ineinandergreifen der verschiedensten Organisationseinheiten bringt Vertrauen und Stärke sowie Wohlbefinden in unseren Ort. Mit positiven Gedanken wollen wir gemeinsam in das Jahr 2016 blicken.

Liebe Köstendorferinnen und Köstendorfer, für das kommende Jahr wünsche ich uns allen die Entschlossenheit, unsere Vorsätze umzusetzen, den Mut zu immer neuen kleinen Anfängen und die Kraft und den Trost, auch das Schwere im Leben zu tragen und zu meistern.

Von Herzen wünsche ich Ihnen und Ihren Familien Gesundheit, Zufriedenheit und Gottes Segen für das neue Jahr 2016.

Bürgermeister Wolfgang Wagner

Hausordnung des Altstoffsammelhofes Köstendorf

Um den Benützerinnen und Benützern des Altstoffsammelhofes Köstendorf Sicherheit und Sauberkeit gewährleisten zu können, hat die Gemeindevertretung Köstendorf folgende Hausordnung für den Altstoffsammelhof Köstendorf beschlossen:

1. Den Anweisungen der Altstoffsammelhof-Mitarbeiter ist in jedem Fall Folge zu leisten. Es obliegt ausschließlich den Mitarbeitern des Altstoffsammelhofes Anweisungen zu erteilen!
2. Während der Öffnungszeiten sind alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Köstendorf Zutrittsberechtigt. Das Zutrittsrecht kann durch die Gemeinde eingeschränkt werden.
3. Der Altstoffsammelhof ist nur zu den angegebenen Öffnungszeiten zu benutzen. Eine Ablagerung von Abfällen außerhalb der Öffnungszeiten im oder rund um den Altstoffsammelhof ist strengstens untersagt.
4. Der Aufenthalt am Altstoffsammelhof ist nur für die Zeit der Entladung und Entsorgung der Abfälle gestattet.
5. Kinder unter 6 Jahren dürfen den Altstoffsammelhof nur in Begleitung und unter Aufsicht von Erziehungsberechtigten benutzen.
6. Hunde sind an der Leine zu führen oder außerhalb des Geländes anzubinden.
7. Die Abfälle sind in die entsprechenden Sammelbehältnisse einzubringen.
8. Abfälle werden nur in haushaltsüblichen Mengen angenommen, es gilt die ausgehängte Gebührenliste.
9. Anfallende Gebühren sind in bar zu bezahlen.
10. **Sämtliche abgegebenen Stoffe gehen ausnahmslos in das Eigentum der Gemeinde Köstendorf über. Diese Güter dürfen nicht mitgenommen werden. Jede Entnahme kommt einem Diebstahl gleich.**

Die Altstoffsammelhof-Betreuer haben den Auftrag, Benützerinnen und Benützer des Altstoffsammelhofes auf die Hausordnung hinzuweisen. Verstöße gegen diese Anweisungen können zu Platzverweis und Hausverbot durch den Altstoffsammelhofbetreuer sowie Strafverfolgung und Schadenersatzforderungen führen. Wir danken für Ihr Verständnis!

Friedenslichtaktion der Freiw. Feuerwehr Köstendorf



Die Freiwillige Feuerwehr Köstendorf beteiligt sich auch heuer wieder an der Friedenslichtaktion und teilt dieses am Vormittag des 24. Dezembers in der gesamten Gemeinde aus. Selbstverständlich kann man sich das Licht aus Bethlehem auch selber im Feuerwehrhaus abholen.

Die Florianijünger möchten sich so bei der Bevölkerung für die freundliche Aufnahme und Unterstützung sehr herzlich bedanken und wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest.



Kinderspielplatz Hellmühle – der nahegelegene Wald gehört nicht zum Spielplatzareal

Vermeehrt gibt es Beschwerden der Grund- und Waldbesitzer im Nahbereich des Kinderspielplatzes Hellmühle über Beschädigungen und Fremdgrundnutzung.

Zum einen mehrten sich die Beschwerden, dass Hunde hier frei laufen und auch teilweise im Gelände des Kinderspielplatzes umherstreunen.

Zum anderen nutzen Kinder, aber auch Jugendliche die privaten Wiesen- und Waldbereiche zur Freizeitgestaltung. Umso mehr ärgerlich ist es auch, dass Nägel in Bäume geschlagen werden und Flaschen in den Feldern liegen. Die Gemeinde weist eindringlich darauf hin, dass es sich hier um Privatbesitz handelt und eine Besitzstörungsklage durch die Grundbesitzer drohen kann.

Die Gemeinde Köstendorf verweist in diesem Zusammenhang auch auf die Benutzerbedingungen des Kinderspielplatzes, welche an Ort und Stelle angebracht sind.

Der Köstendorfer Viergesang erhebt seine Stimme

Seit 1984 gibt es diese Köstendorfer Gesangsgruppe. Wir singen bei den versch. Anlässen im Jahresablauf, wie z.B.: bei Begräbnissen, Hochzeiten oder sonstigen Festlichkeiten, 1-mal im Monat eine Messe (a kapella) in der Pfarrkirche Köstendorf. Wir haben 9 Messen in unserem Programm, davon sind 2 Messen von Gottfried Reitsamer – die Köstendorfer Messe und die Heiss-Messe. Ein besonderes Erlebnis ist jedes Jahr am Hl. Abend die Mette um 15.30 Uhr im Seniorenwohnhaus Köstendorf.

Wir, die Sänger des Köstendorfer Viergesangs, freuen uns über jede Einladung zum Mitgestalten:

v.l.: 2. Bass: Gottfried Reitsamer, 1. Bass: Johann Reitsamer, 1. Tenor: Hannes Simmerstätter und 2. Tenor: Dr. Günter Windhofer



WENN'S AKUT IST

Immer, wenn Ihr
Hausarzt Pause macht ...

Abends heftige Bauchschmerzen, rasant steigendes Fieber gerade am Feiertag oder am Wochenende vom Hexenschuss geplagt – was tun? Medizinische Hilfe bei akuten Beschwerden außerhalb der Ordinationszeiten Ihres Hausarztes finden Sie in Ihrer Region unter Telefon 141.



Hausarzt NOTDIENST

TELEFON
141



Hausärztliche Not-Ordination, Telefon- und Visitedienst.
Bitte unbedingt vorher Tel. 141 anrufen!



www.notdienst141.at

Bio/ - Restmüllabfuhrplan 2016

	<u>Jänner</u>
Restmüll:	26.
Biomüll:	04./18.

	<u>Juli</u>
Restmüll	12.
Biomüll	04./11./18./25.

	<u>Februar</u>
Restmüll:	23.
Biomüll:	01./15./29.

	<u>August</u>
Restmüll:	09.
Biomüll:	01./08./17./22./29.

	<u>März</u>
Restmüll:	22.
Biomüll:	14./29.

	<u>September</u>
Restmüll:	09.
Biomüll:	05./12./19./26.

	<u>April</u>
Restmüll:	19.
Biomüll:	11./25.

	<u>Oktober</u>
Restmüll:	04.
Biomüll:	03./10./17./24./31.

	<u>Mai</u>
Restmüll:	18.
Biomüll:	09./17./23./30.

	<u>November</u>
Restmüll:	02./29.
Biomüll:	14./28.

	<u>Juni</u>
Restmüll:	14.
Biomüll:	06./13./20./27.

	<u>Dezember</u>
Restmüll:	28.
Biomüll:	12./27.

Öffnungszeiten Altstoffsammelhof:

Mittwoch 17.00 - 19.00 Uhr, Freitag 14.00 - 16.00 Uhr, Samstag 9.00 - 12.00 Uhr

Während der kommenden Feiertage ist der Altstoffsammelhof am
Freitag, 25.12., Samstag, 26.12.2015 sowie
Freitag, 1.1. und Mittwoch, 6.1.2016 geschlossen.

Zusätzlich geöffnet haben wir am Montag, 28.12.2015 von 17.00 – 19.00 Uhr!